



Museumsinsel Berlin Bodemuseum

Das Bodemuseum (1904) soll nach Planungen des Büros Heinz Tesar Teil der „Archäologischen Promenade“ werden, welche die einzelnen Museen untereinander verbindet. Die Fassade soll weitestgehend dem Originalzustand angeglichen werden, allerdings sollen Neues und Traditionelles miteinander verbunden werden.

Im Foyer der 1. Ebene soll ein gläserner Windfang gebaut werden, unter der großen Treppe entsteht ein Bookshop und die Garderobe. In der 2. Ebene ist ein Café geplant. Die 1. Ebene und das Erdgeschoss werden mit einer neuen Treppe verbunden.

Wir realisierten im Innenbereich umfangreiche Stuck- und Trockenbauarbeiten.

Geschichte

Entstehung des Bodemuseums

Den Auftrag, das Bodemuseum zu entwerfen, das bis 1956 Kaiser-Friedrich-Museum hieß, erhielt Oberbaurat Ernst von Ihne, seines Zeichens ein berühmter Vertreter des Barock, von Kaiser Wilhelm II.

1904 eröffnete das Museum, welches seinen damaligen Namen seinem Direktor, Wilhelm von Bode verdankte.

Dieser wirkte selbst bei der Beleuchtung und Gestaltung der Räume mit. Der herrschaftliche Eindruck, den das Gebäude ausstrahlt, entsteht durch die unübersehbare Kuppel sowie die beiden prächtigen Treppenaufgänge, die durch architektonische Gestaltungselemente wie gewaltigen Pilaster, Fensterrahmen u. ä. noch unterstützt werden.

Unterstrichen wird die prächtige Wirkung des Gebäudes durch den Eindruck, es würde sich aus dem Wasser emporheben. Dies wiederum erreichte der Architekt, indem er das gesamte Museum direkt am Spreeufer in mehreren Flügeln um einige Höfe herum anordnete.

Die Art Wilhelm von Bodes, die Kunstwerke in einem bestimmten Gesamtkonzept zu zeigen, wurde weltweit in der Kunstszene übernommen.

Nachdem das Gebäude im Krieg schwere Schäden, besonders an der Kuppel hinnehmen musste, erfolgte in den 1950er Jahren der Wiederaufbau.

Ab den 1990ern begann man mit einer Instandsetzung von Grund an. Wahrscheinlich ab 2006 wird das bisher noch geschlossene Museum wiedereröffnet werden.

Spezialbau GmbH
k. ROGGE

